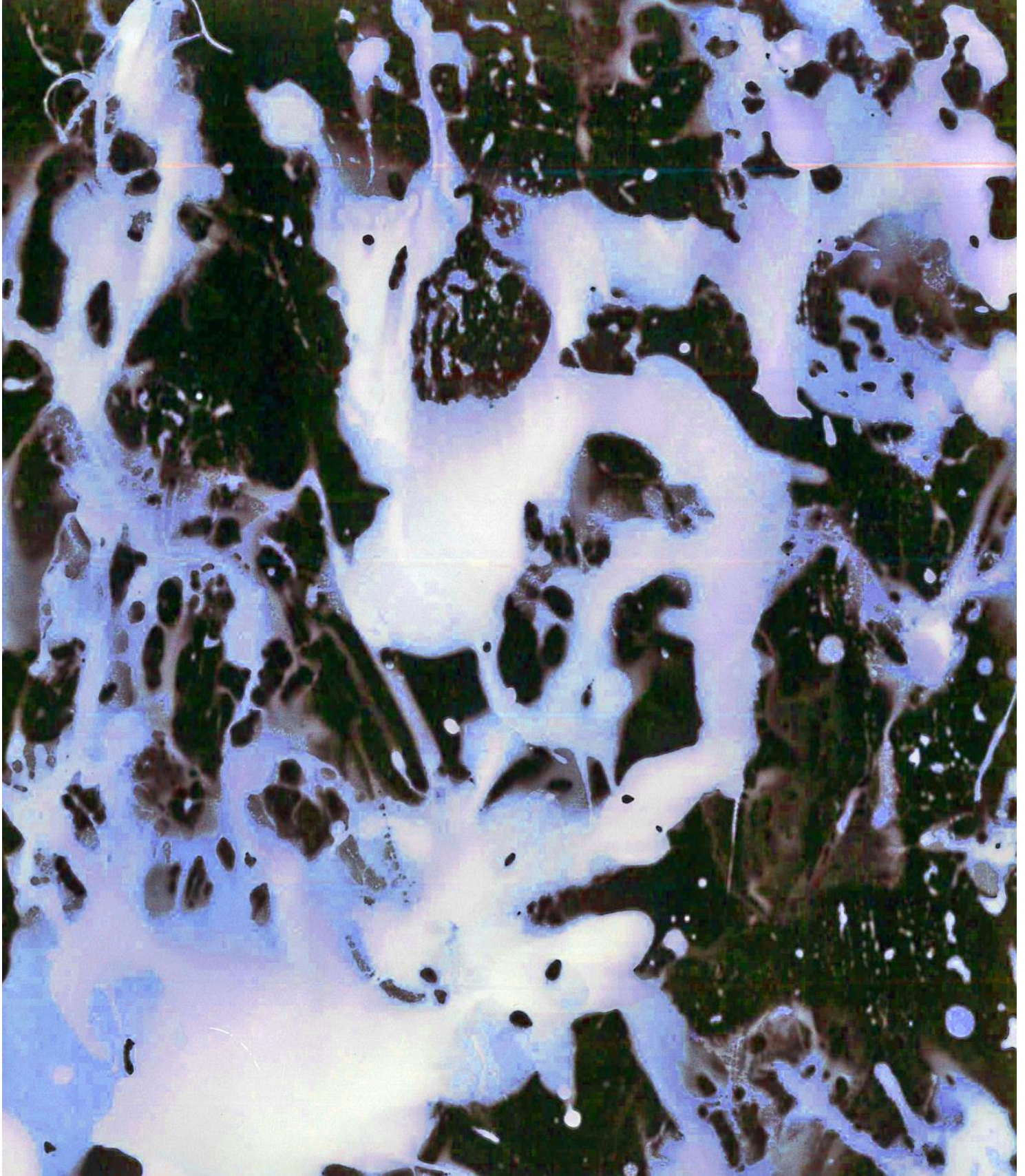


INFO-HEFT 2023/2024



Oberstufenschule
Uettligen

osuettligen.ch | Schülerweg 18 | 3043 Uettligen | 031 829 01 77

Inhaltsverzeichnis

Seite

Oberstufenschule Uettligen	4
Talentförderung	5
Tagesschule/Mittagstisch, Partnerschule PHBern	6
Neue Lehrpersonen	7 - 8
Schule, Lehrerinnen und Lehrer	9
Schulbehörden, Dienststellen	10
Weitere Adressen, Notfallplanung KKW Mühleberg, Feriendaten	11
Veranstaltungen 2023/2024	12
Freie Halbtage, Dispensationen und Schnupperlehren, Beiträge an Lager, Kommunikationsweg	13
Lehrplan 21	14
Fakultativer Unterricht, Musikschulunterricht	15
Schullaufbahnentscheide	16
Integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache, Schulsozialarbeit, Kinder und Jugendfachstelle	17

Datenschutz

- i* Das vorliegende Infoheft wird den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen und deren Eltern, der Lehrerschaft und den Behörden der Oberstufenschule Uettligen abgegeben.
- © Die Verwendung der Adressen für private Zwecke bedarf der Bewilligung durch die Schulleitung.
- ☞ Die Verwendung für gewerbliche Zwecke ist untersagt.

Impressum

Titelbild: Martins Sara, Chemogramm, Angebot der Schule, analoge Fotografie 2022/2023
Bildbearbeitung: Gerstmayer Pascale, machart
Redaktion: Mauerhofer Daniel, Brügger Madeleine
Druck: Eigendruck

Oberstufenschule Uetligen

Organisation, Struktur, Modell, Grösse, Leitung

- 7 Jahrgangsklassen, zwei siebte, drei achte, zwei neunte Schuljahre
- Modell 3b: gemischte Klassen mit Real- und Sekundarschülerinnen und -schülern. Niveau-Unterricht in den Bereichsfächern Deutsch, Französisch und Mathematik
- 134 – 150 Schülerinnen und Schüler
- rund 20 Lehrpersonen
- Schulleiter, Daniel Mauerhofer

Organisation der Sekundarstufe I an unserer Schule

Im Schulmodell 3b werden die Schülerinnen und Schüler mit Niveau Real und Sek in gemischten Stammklassen unterrichtet. In den Hauptfächern Deutsch, Französisch und Mathematik findet der Unterricht getrennt nach Real- und Sek-Niveau statt.

Schülerinnen und Schüler, die zwei bis drei Hauptfächer im Sek-Niveau besuchen, gelten als Sek-Schülerinnen und -Schüler. Besuchen Schülerinnen und Schüler zwei bis drei Hauptfächer im Real-Niveau, gelten sie als Real-Schülerinnen und -Schüler.

Alle Schülerinnen und Schüler im deutschsprachigen Kantonsteil besuchen den gymnasialen Bildungsgang während vier Jahren am Gymnasium.

Unabhängig davon, ob der Übertritt aus dem zweiten oder dritten Sekundarschuljahr erfolgt, treten alle Schülerinnen und Schüler in das erste Jahr des gymnasialen **Bildungsgangs (GYM I)** am Gymnasium ein.

Lernateliers

Der Stundenplan enthält Lernateliers. Mit den Lernateliers stellen wir einen lernwirksamen Unterricht bereit, so dass der konstruktive und selbstgesteuerte Lernprozess in Gang kommt und bleibt. Die Schülerinnen und Schüler starten in den jeweiligen Lernateliers mit dem Inputunterricht. Im Inputunterricht werden neue Inhalte oder Zusammenhänge eingeführt. Anschliessend arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf vorgegebene Ziele hin, lösen Aufgaben in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, Französisch und Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG), trainieren Fertigkeiten und erfüllen Rechercheaufgaben.

Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von den Lehrpersonen in ihrem Lernprozess begleitet und unterstützt. Während des Lernateliers sind die Lehrpersonen als Coaches tätig. Sie betreuen die Lernenden in überfachlichen und reflexiven Kompetenzen, in der Lerntechnik sowie in der Arbeitsmethodik. Eine besondere Rolle innerhalb des Coachings nimmt die Klassenlehrperson ein. Sie führt mit den Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse wiederholte Coaching-Gespräche durch, koordiniert die Reflexion über das Lernen und behält die Übersicht über die Entwicklung der ihr zugeteilten Schülerinnen und Schüler.

Angebot der Schule 2023/2024

- Band
- digitale Fotografie
- Tastaturschreiben
- Tanz – Dance – Danse
- Beach-/Indoorvolleyball

Talentförderung Oberstufenschule Uettligen

Die «Talentförderung Oberstufenschule Uettligen» ist ein anerkanntes innerkantonales spezifisch-strukturiertes Förderprogramm.

Das Talentförderprogramm bietet eine geeignete Schullösung für anerkannte «Berner Talente» in der Region Bern-Mittelland.

Die «Talentförderung Oberstufenschule Uettligen» steht allen Jugendlichen offen, die die Oberstufenschule Uettligen besuchen, insbesondere den Jugendlichen aus der Gemeinde Wohlen sowie der Nachbargemeinden. Wenn die Vereinbarkeit von Schule und Talentförderung am Standort der Oberstufenschule Uettligen besser ist als an einem anderen Standort, dann soll die Möglichkeit bestehen, auch Jugendliche mit einem anderen Wohnort in das Talentförderprogramm der Oberstufe Uettligen aufzunehmen.

Jugendliche, die ausserhalb der Schule in einer zeitlich aufwändigen Förderung in den Bereichen Kunst oder Sport stehen und entsprechendes Potenzial ausweisen können, sollen ab dem 7. Schuljahr sowohl ihre schulischen wie auch ihre ausserschulischen Ziele erreichen können. Die Koordinationsperson ist zuständig für die Betreuung der Jugendlichen, die Kommunikation aller Beteiligten und die Koordination schulischer Fördermassnahmen der Schülerinnen und Schüler.

Leiterin und Koordinatorin Talentförderung:

Nicole Voyat

Schülerweg 18

3043 Uettligen

E-Mail: nicole.voyat@osuettligen.ch

[Das Konzept «Talentförderung Oberstufenschule Uettligen»](#) auf der Homepage der Oberstufenschule Uettligen gibt detaillierte Auskunft über das Förderprogramm, die Anforderungen sowie das Aufnahmeverfahren mit den entsprechenden Links.

Tagesschule/Mittagstisch

Mit der Aufhebung des Oberstufenschulverbands Uettligen wird die Oberstufenschule Uettligen ab 1. August 2022 durch die Gemeinde Wohlen geführt. Seit dem Schuljahr 2022/2023 wird eine Tagesschule angeboten. Der Mittagstisch in der heutigen Form wird im Schuljahr 2023/2024 weitergeführt.

- **Catering mit Betreuung - Tagesschule**
Die Metzgerei Aeschlimann in Uettligen bereitet das Essen täglich frisch zu. Dieses ist ausgewogen, gesund und abwechslungsreich. Eine Mahlzeit kostet CHF 9.50. Zum Trinken erhalten die Schülerinnen und Schüler Wasser. Hinzu kommen Betreuungskosten von CHF 3.50.
- **Selbstverpflegung mit Betreuung**
Möchten die Schülerinnen und Schüler nicht vom Catering profitieren, dann nehmen sie etwas Gesundes zum Essen mit. Es können Mikrowellengeräte im Aufenthaltsraum benutzt werden. Die Betreuung kostet CHF 3.50.

Mittagszeit an der OS Uettligen

Die Schülerinnen und Schüler verpflegen sich im Untergeschoss im Bistro, im Foyer und im Aufenthaltsraum.

Nach dem Essen, ab 12:30 Uhr gibt es verschiedene Freizeitaktivitäten. In der Bibliothek können die Schülerinnen und Schüler lesen und ausruhen, Aufgaben erledigen und mit Kopfhörer Musik hören. Im Aufenthaltsraum befinden sich Tischfussballkästen, ein Klavier und eine Sofaecke. Es können Spiele ausgeliehen werden. Die Rückgabe erfolgt bis spätestens um 13.00 Uhr. Der Ping-Pong-Tisch steht draussen im überdachten Eingangsbereich.

Anmeldung und Mutationen

Die Anmeldung für das Schuljahr 2023/2024 ist verbindlich und gilt für das ganze Schuljahr. Eine Kündigung auf Semesterende (31. Januar) ist möglich und muss schriftlich bis spätestens am 10. Dezember erfolgen.

Lehrpersonen melden der Tagesschule, wenn die Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse wegen eines Ausfluges oder einer Stundenplan-Änderung nicht in die Tagesschule kommen können.

Online-Abmeldung

Damit das Essen vom Caterer nicht verrechnet wird, melden die Eltern ihr Kind bei Krankheit spätestens 24 h vorher per Mail an tagesschule@osuettligen.ch ab. Die Betreuungskosten werden unabhängig vom Abmeldungsgrund immer in Rechnung gestellt.

«Fourchette verte»

Seit April 2020 ist der Mittagstisch der OS Uettligen «Fourchette verte» zertifiziert.

Partnerschule der PHBern

Die OS Uettligen ist seit 2015 Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Bern.

Wir arbeiten eng mit dem Institut Sekundarstufe I der PHBern zusammen. Das Institut bildet Lehrpersonen für das 7. – 9. Schuljahr an Real- und Sekundarschulen aus.

Als Partnerschule sind wir für einen Teil der praktischen Ausbildung der Studierenden zuständig.

Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer wenden ihr theoretisches Wissen in der praktischen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an. Die Studierenden der PHBern bereiten ihre Praktika sorgfältig vor, planen den Unterricht, unterrichten und werten ihre Erfahrungen im Gespräch mit den Dozierenden der PHBern und den Praxislehrpersonen unserer Schule aus.

Wir profitieren als Partnerschule folgendermassen:

- Wir sind „am Puls“ der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
- Wir können an speziell auf die Praktikums- und Unterrichtsarbeit zugeschnittenen Fortbildung teilnehmen.
- Wir tauschen uns regelmässig mit Dozierenden der PHBern, mit anderen Praxislehrpersonen und mit Studierenden aus.

Neue Lehrpersonen

Iris Tschumi



Ich heisse Iris Tschumi. Ab August 2023 werde ich an der OS Uettligen zusammen mit Yannick Aebischer als neue Klassenlehrperson der 7b beginnen. Auch werde ich Französisch als Fachlehrerin und das Freifach Italienisch unterrichten.

Noch kurz vor meinem Abschluss der Ausbildung als Lehrperson an der PHBern trat ich meine erste Stelle im Seeland an, wo ich acht Jahre gearbeitet habe und als Klassenlehrperson viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Nun zieht es mich aufs neue Schuljahr zurück in die Region Bern, wo ich wohnhaft und sehr verwurzelt bin.

In meiner Freizeit koche ich oft und gerne und probiere dabei mit viel Freude neue Rezepte aus. Mir macht es Spass, Freunde zu bewirtschaften und einen gemütlichen Abend mit diesen zu verbringen. Bei handwerklichen Tätigkeiten kann ich gut abschalten und in den wärmeren Monaten gehe ich gerne wandern und schwimme in der Aare.

Ein persönlicher Bezug zu den Schülerinnen und Schülern ist mir wichtig. Ich interessiere mich sehr für ihre Lebenswelten. Die Lernenden in einer so prägenden Zeit zu begleiten und ihre Entwicklungsschritte miterleben zu dürfen, finde ich grossartig! Ich freue mich sehr auf meinen Start an der OS Uettligen und bin gespannt auf die vielen neuen Gesichter!

Liudmyla Khomenko



Mein Name ist Liudmyla Khomenko. Im Schuljahr 2023/2024 werde ich als DaZ-Lehrerin mit viel Freude an der OS Uettligen unterrichten.

Nach der abgeschlossenen Hochschulausbildung in Fachrichtung „Musikalische Kunst“ (Masterdiplom) an der Nationalen Musikakademie in der Ukraine machte ich Weiterbildungen am Institut für öffentliche Verwaltung und Personalpolitik (Kyiv) und Grundlagen DAZ an der PH-Bern.

Als Klassenlehrperson in den Willkommensklassen für ukrainische Kinder arbeitete ich im vergangenen Jahr in Uettligen und in Uetendorf. Ich habe Deutsch, Mathematik, Gestalten und Sport für Kinder verschiedener Altersstufen unterrichtet. Ausserdem war ich auch als Musiklehrerin in der Primarschule tätig.

Zusammen mit meiner Familie wohne ich seit März 2022 in Hinterkappelen. Es macht mir grosse Freude, meine Freizeit mit meinen Kindern im Teenageralter und meinem Mann zu verbringen. Ich liebe klassische Musik und spiele Geige.

Leidenschaftlich gern unterstütze ich Jugendliche beim Lernen und Erreichen ihrer Ziele. Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulteam ist mir dabei ein grosses Anliegen.

Caroline Moning



Mein Name ist Caroline Moning. Im ersten Semester des neuen Schuljahres 2023/2024 werde ich als Stellvertretung für Martina Siegrist an der OS Uettligen die Fächer Deutsch, Englisch und Bildnerisches Gestalten unterrichten. Zudem findet man mich Dienstag mittags bei der Mittagsbetreuung.

Aufgewachsen bin ich im Seeland. Nach der Ausbildung an der PHBern mit Abschluss im Jahr 2007 entwickelten sich bei mir laufend drei berufliche Zweige: das Unterrichten auf Sekundarstufe I an verschiedenen Schulen, das eigene Singer-Songwriting Projekt mit Auftritten und Albumproduktionen und das Unterrichten im Schnee als Snowboardlehrerin.

Nach den Lern- und Wanderjahren war ich während fünf Jahren im Lehrerberuf festangestellt. Ich sammelte Erfahrungen als Klassenlehrperson und unterrichtete verschiedene Fächer. Dazu gehören Deutsch, Französisch, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Geografie und Sport. Momentan befinde ich mich in einer Weiterbildung mit dem Ziel, den Fachdidaktikmaster im Bildnerischen Gestalten zu absolvieren und unterrichte Teilzeit.

Mir ist wichtig, die Lernenden da abzuholen, wo sie in ihrer Entwicklung und mit ihrem Wissens- und Leistungsstand stehen. In meinem Unterricht bin ich immer bestrebt, meine eigene Begeisterung für die Dinge den Lernenden spürbar und erlebbar zu machen. Gerne setze ich den Fokus auf Prozessorientierung und praktisches Arbeiten.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, beim Klettern und Snowboarden in den Bergen. Quality time verbringe ich mit meiner Familie und meinem vierjährigen Sohn. Natürlich darf in meinem Alltag die Musik, das Malen, Zeichnen und Gestalten auch nicht fehlen.

Cédric Ammann



Mein Name ist Cédric Ammann. Im nächsten Schuljahr werde ich zwei grössere und wohl einige kleinere Stellvertretungen an der Oberstufenschule Uettligen übernehmen. Meine guten Erfahrungen in dieser Schule führen dazu, dass ich mich sehr auf die Zeit freue. Die Jugendlichen schulisch, wie auch zwischenmenschlich zu fördern und fordern, empfinde ich als sehr erfüllend. Nebst einem respektvollen Umgang im Klassenzimmer ist es mir auch wichtig, dass eine gesunde Portion Humor nicht fehlt.

Nach der gymnasialen Maturität begann ich das Psychologiestudium an der Universität Bern. Verschiedene Stellvertretungen haben mir dann aber gezeigt, dass der Lehrberuf das Richtige für mich ist. Seither konnte ich an der Schule Uettligen Erfahrungen als Fachlehrperson an der 6. Klasse und als Praktikant an der 7. Klasse sammeln. Momentan studiere ich am Institut Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Bern.

In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport. Sei es Laufsport für die Fitness, Spilsport mit sozialen Kontakten oder Tauchen und Skifahren für den Genuss.

Schule

Postadresse Oberstufenschule Uettligen, Schülerweg 18, 3043 Uettligen
E-Mail info@osuettligen.ch
Telefon Lehrerzimmer: 031 829 01 77

Schulleitung Mauerhofer Daniel, Schülerweg 18, 3043 Uettligen, 031 829 31 10
E-Mail daniel.mauerhofer@osuettligen.ch
Telefonzeiten Montag, Dienstag und Freitag: 08.00 – 16.00 Uhr

Sekretariat Schulleitung

Brügger Madeleine, madeleine.bruegger@osuettligen.ch, 031 829 00 81
Montag- und Dienstagmorgen: 08.00 – 12.00 Uhr

Leitung Tagesschule/Mittagstisch

Canzio Catherine, tagesschule@osuettligen.ch

Hauswart

Gerber Christoph, Schülerweg 16, 3043 Uettligen, Telefon: 079 544 74 64

Lehrerinnen und Lehrer

Aebischer	Yannick	yannick.aebischer@osuettligen.ch
Ammann	Cédric	cedric.ammann@osuettligen.ch
Balmer	Claudia	claudia.balmer@osuettligen.ch
Bichsel	David	david.bichsel@osuettligen.ch
Bösiger	Liselotte	liselotte.boesiger@osuettligen.ch
Burkhalter	Manuel	manuel.burkhalter@osuettligen.ch
Dössegger	Tamara	tamara.doessegger@osuettligen.ch
Hauser	Tamara	tamara.hauser@osuettligen.ch
Jost	Anna	anna.jost@osuettligen.ch
Krieger Althaus	Myriam	myriam.krieger@osuettligen.ch
Marti	Rouven	rouven.marti@osuettligen.ch
Mauerhofer	Daniel	daniel.mauerhofer@osuettligen.ch
Michel	Andrea	andrea.michel@osuettligen.ch
Minder	Laura	laura.minder@osuettligen.ch
Moning	Caroline	caroline.moning@osuettligen.ch
Müller	Krispin	krispin.mueller@osuettligen.ch
Siegrist	Martina	martina.siegrist@osuettligen.ch
Tschumi	Iris	iris.tschumi@osuettligen.ch
Voyat	Nicole	nicole.voyat@osuettligen.ch
Zberg	Chantal	chantal.zberg@osuettligen.ch
Ziemięcki	Katharina	katharina.ziemięcki@osuettligen.ch

Speziallehrkräfte: integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache

Albrecht	Cristina	cristina.albrecht@osuettligen.ch
Canzio	Catherine	catherine.canzio@osuettligen.ch
Khomenko	Liudmyla	liudmyla.khomenko@osuettligen.ch

Cours de conversation

Grimaudo	Anne-Marie
Rudin	Dominique
Fayad	Joelle

Departement Bildung und Kultur

Departementsvorsteher - Gemeinderat

Kauer Christophe

E-Mail: christophe.kauer@wohlen-be.ch

Abteilungsleiterin

Schué Géraldine, Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen

Telefon: 031 828 81 07, E-Mail: bildung@wohlen-be.ch

Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland

Schulinspektor: Mosimann Matthias, Eigerplatz 5, Postfach 364, 3000 Bern 14

Telefon: 031 635 22 06, E-Mail: matthias.mosimann@be.ch

Erziehungsberatung des Kantons Bern

Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Telefon 031 633 41 41

Dienststellen

Schulsozialarbeit

Cardinale Laura, Telefon: 079 174 24 39, E-Mail: laura.cardinale@wohlen-be.ch

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern-Mittelland

Lentze Melanie, Bremgartenstrasse 37, 3001 Bern,

Telefon 031 636 27 85, Mittwoch bis Freitag, Zentrale 031 633 80 00,

E-Mail: melanie.lentze@be.ch

Büro für Jugendarbeit

Araweg 9, Postfach 387, 3032 Hinterkappelen, 031 901 36 60

E-Mail: www.jawohl.ch

Weitere Adressen

Musikschule Wohlen, Schulstrasse 4, 3032 Hinterkappelen

Schulleitung	Ophaus Raphael	031 909 10 35
	Hohmann Janett	031 909 10 38
Sekretariat	Burkhard Franciska	031 909 10 34

Ärzte Region Wohlen = Medphone Notfallarzt 0900 57 67 47 / CHF 3.23/Min

Schulärztin

Dr. med. Busche Barbara, Ahornweg 5, 3043 Uettligen 031 829 32 62

Schulzahnarzt

Dr. med. dent. Büchli Reto, Säriswilstrasse 1, 3043 Uettligen 031 822 12 12

Schulzahnpflegehelferin

Marini Giulia

Reformierter kirchlicher Unterricht / KUW

Kirchgemeinde Kirchlindach

Graf Michael 031 829 01 11

Kirchgemeinde Wohlen

Lüscher Daniel 031 829 25 24

Notfallplanung KKW Mühleberg

Bei Eintreten eines Störfalls oder Unfalls im KKW Mühleberg wird unsere Schule nach Anweisungen des Gemeindeführungstages Wohlen evakuiert. Wir bitten alle Familien, mit ihren Kindern vorgängig abzusprechen, wie sie sich in einer solchen Situation zu verhalten haben. Insbesondere muss klar sein, wo Schülerinnen und Schüler Aufnahme finden, wenn niemand zu Hause ist, und wie dann der Kontakt zwischen Eltern und Kindern sichergestellt werden kann.

Ferientagen im Schuljahr 2023/2024 und I. Semester 2024/2025

Sommerferien 2023 Samstag, 08.07.2023 bis Sonntag, 13.08.2023

Herbstferien 2023 Samstag, 23.09.2023 bis Sonntag, 15.10.2023

Winterferien 2023 Samstag, 23.12.2023 bis Sonntag, 07.01.2024

Sportferien 2024 Samstag, 17.02.2024 bis Sonntag, 25.02.2024

Frühlingsferien 2024 Samstag, 06.04.2024 bis Sonntag, 21.04.2024

Sommerferien 2024 Samstag, 06.07.2024 bis Sonntag, 11.08.2024

Herbstferien 2024 Samstag, 21.09.2024 bis Sonntag, 13.10.2024

Weitere Daten siehe Ferienordnung Homepage Departement Bildung und Kultur, Gemeinde Wohlen BE

Veranstaltungen im Schuljahr 2023/2024

Gemeinsamer Schulbeginn	14.08.2023, 08.25 Uhr
Elternabend 8abc – Aula OS Uettligen	24.08.2023, 19.00 Uhr
I. Elternabend 7ab – Aula OS Uettligen	28.08.2023, 19.00 Uhr
Info-Abend Gymnasium – Kipferhaus Hinterkappelen	04.09.2023, 19.30 Uhr
BAM live (Berner Ausbildungsmesse)	14. – 18.09.2023
Info-Abend TF Bern, FMS, WMB – Aula OS Uettligen	11.09.2023, 19.00 Uhr
Klassenwoche 9ab, 7ab	18.09. – 22.09.2022
Berufswahl-Woche 8abc	18.09. – 22.09.2023
KUW-Lager Projekttag Kirchlindach + Wohlen	26.10. – 27.10.2023
Lehrlingsparcours für 8abc	02.11.2023
Nationaler Zukunftstag für 7ab	09.11.2023
Besuchsmorgen, pädagogischer Dialog	14.11.2023
Weiterbildung Kollegium, unterrichtsfrei	24.11.2023, ganztags
Weiterbildung Kollegium, unterrichtsfrei	27.11.2023, ganztags
Weihnachtsmärit Reberhaus Uettligen	01.12. – 02.12.2023
Weiterbildung Kollegium, unterrichtsfrei	29.01.2024, ganztags
Informationsabend zukünftige 7. Klassen	12.02.2024
Wintersportlager Fiesch, alle Klassen	26.02. – 01.03.2024
Weiterbildung Kollegium, unterrichtsfrei	13.03.2024, ganztags
KUW-Lager Projekttag Kirchlindach + Wohlen	26.04.2024
Konfirmationen 1 Wohlen	12.05.2024
Konfirmationen 2 Kirchlindach	26.05.2024
Konfirmationen 3 Kirchlindach	02.06.2024
Auffahrtsbrücke, Freitag, unterrichtsfrei	10.05.2024, ganztags
Präsentation Projektarbeit 9ab	24.05.2024
Abschlusstheater, öffentliche Vorstellung	20.06. + 21.06.2024
Verabschiedung 9ab und GYM I / Schulball	28.06.2024
Abschlussreisen, alle Klassen	01. – 02.07.2024
Schul- und Spielfest 2024	04.07.2024

Änderungen vorbehalten.

Freie Halbtage

Gemäss Artikel 27, Abs. 3 des Volksschulgesetzes (VSG) sind die Eltern berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken. Die fünf Halbtage können (einzeln oder zusammenhängend) ohne Gesuchstellung und ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Sie verstehen sich als Schulhalbtage gemäss Stundenplan der Klasse. Der versäumte Stoff ist rasch und ohne Mithilfe der Lehrpersonen nachzuarbeiten. Eine Übertragung nicht bezogener Halbtage aufs nächste Schuljahr ist nicht gestattet. Der Antrag auf Bezug von Halbtagen ist möglichst eine Woche, spätestens aber zwei Tage vor dem gewünschten Datum per KLAPP an die Klassenlehrperson zu richten. Der Bezug von Halbtagen an Spezialwochen, an Schulanlässen (Abschluss-theater, Projektwochen, etc.) und in der letzten Schulwoche ist unerwünscht und kann daher nur per Gesuch bei der Schulleitung beantragt werden.

Dispensationen und Schnupperlehren

Gemäss Art. 4, Abs. Buchstabe a – g Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule (DVAD) kann die Schulleitung zusätzlich in begründeten Fällen Schülerinnen und Schüler teilweise oder vorübergehend ganz vom Schulbesuch befreien. Dispensationen gemäss der DVAD sind insbesondere möglich

- im Rahmen der benötigten Zeit für Schnupperlehren, sofern diese nicht in der unterrichtsfreien Zeit gemacht werden können,
- bis einen halben Tag pro Woche für den Besuch von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur,
- im Rahmen der benötigten Zeit für die Förderung ausserordentlicher, intellektueller, sportlicher oder musischer Begabungen,
- für das Fernbleiben aufgrund religiöser Gebote,
- bis höchstens zwei Wochen pro Schuljahr für Familienferien, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens vier Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen oder wenn aus beruflichen oder familiären Gründen der Besuch von Familienangehörigen im Ausland nicht während der Schulferien möglich ist.

Elternbeiträge an Schullager und Schulreisen

Kostenbeiträge der Eltern an obligatorischen Landschulwochen, Sportlager, usw. sind zulässig. Für obligatorische Landschulwochen/Sportlager/Schulreisen sind Kostenbeiträge von CHF 15.00 bis CHF 25.00 pro Tag (Kosten, die zu Hause anfallen würden) möglich. (Empfehlungen und Hinweise zur Finanzierung im Volksschulunterricht, Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Dezember 2020)

Beiträge an Lager

Eltern können in begründeten Fällen Beiträge an Lager- und Schulreisekosten beantragen. Ein schriftliches Gesuch an die Schulleitung ist rechtzeitig vor Lager- oder Reisebeginn einzureichen.

Versicherung

Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) sind die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg, während der Unterrichtszeit und bei Schulanlässen durch ihre private Krankenkasse versichert.

Kommunikationswege

Es gibt im Schulalltag immer wieder Situationen, mit denen die Beteiligten nicht zufrieden sind. Es ist wichtig zu wissen, wie vorzugehen ist, wenn Schwierigkeiten auftreten. Die hier dargestellten Kommunikationswege dienen als Leitfaden:

1. Bei einem auftauchenden Problem zuerst das Gespräch mit der zuständigen oder betroffenen Lehrperson führen.
2. Die Klassenlehrperson hilft bei Problemen mit anderen Lehrpersonen.
3. Die Schulleitung vermittelt, wenn die Klassenlehrperson nicht weiterhelfen kann.
4. Wer mit einem nicht verfügensartigen Entscheid der Schulleitung nicht einverstanden ist, gelangt an die Oberstufenkommission.
5. Beschwerden gegen Entscheiden und Verfügungen der Schulleitung oder der Leitung Bildung und Kultur können beim Schulinspektor eingereicht werden.

Lehrplan 21

Seit August 2020 gilt der neue Lehrplan für alle Schülerinnen und Schüler.

Kompetenzorientierung

Der Lehrplan 21 legt als Ziel des Unterrichts sogenannte Kompetenzen fest. Dies bedeutet:

- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen und Können.
- Sie verbinden dieses Wissen und Können und wenden es in unterschiedlichen Situationen an.
- Sie entwickeln das Selbstvertrauen und die Motivation, die nötig sind, um das Wissen und Können tatsächlich zu nutzen.

Nach diesen Grundsätzen wird der Unterricht an der OS Uettligen ausgerichtet sein.

Fachbezeichnungen

Natur, Mensch Gesellschaft (NMG)

NMG Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

NMG Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)

NMG Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)

NMG Natur und Technik (NT)

Bewegung und Sport (BS)

Medien und Informatik (MI)

Berufliche Orientierung (BO)

Individuelle Vertiefung und Erweiterung (IVE)

An der OS Uettligen werden verschiedene Fachbereiche (Deutsch, Mathematik, NT, ERG, MI) durch zusätzliche Lektionen gestärkt. Das Fach WAH (ersetzt NMM Hauswirtschaft) wird in allen Schuljahren unterrichtet (7. Schuljahr: 1 Lektion, 8. Schuljahr: 3 Lektionen und 9. Schuljahr: 1 Lektion). Die reine Nahrungsmittelzubereitung («das Kochen») verliert zwar etwas an Bedeutung, sie wird jedoch weiterhin im 8. Schuljahr einen WAH-Schwerpunkt bilden.

Grundansprüche

Der Lehrplan 21 sagt verbindlich, welche Grundansprüche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende des 9. Schuljahres erreichen müssen. Lehrbetriebe und Berufsschulen sind damit genauer informiert über die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schulabgänger.

Hausaufgaben

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten die Teil des Unterrichts sind. Der Lehrplan 21 brachte eine Erhöhung der Lektionenzahl in den Fachbereichen Deutsch Mathematik sowie Medien und Informatik. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler mehr Zeit in der Schule verbringen, was auch Auswirkungen auf die Hausaufgaben hat.

Die Schulen können Hausaufgaben erteilen. Dabei darf die zeitliche Vorgabe insgesamt nicht überschritten werden. 3. Zyklus: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche.

Von Freitag auf Montag über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. (Lehrplan 21, Allgemeine Hinweise und Bestimmungen, 5.1.5 Hausaufgaben)

Beurteilung

Schülerinnen und Schüler werden nach Lehrplan 21 beurteilt.

- Während des Schuljahres findet ein Standortgespräch mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern statt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Ende des Schuljahres einen Beurteilungsbericht mit Noten.
Personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen werden auf einem separaten Formular ausgewiesen
- Die Förderorientierte Beurteilung wird stärker gewichtet. Sie ist in jedem Fach ein Teil der Gesamtbeurteilung

Fakultativer Unterricht

Schuljahr 2023/24: gültig für Sek 7., 8. und 9. Schuljahr

Der fakultative Unterricht der Sekundarschule I gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- Angebot der Schule
- Schnupperkurse – Fremdsprachen
- Italienisch, Latein – 3. Fremdsprache

Angebot der Schule

Das Angebot der Schule ergänzt den obligatorischen Unterricht auf der Sekundarstufe I. Die Interessen und Ressourcen der Schülerinnen und Schüler werden bei der Entwicklung des Angebots der Schule berücksichtigt. Angebote werden in der Regel semester- oder schuljahresweise organisiert und angeboten.

Schnupperkurse – Fremdsprachen

Im 7. Schuljahr wird Italienisch als Schnupperkurs im Umfang von 10 bis 12 Lektionen als Semesterkurs angeboten. Er vermittelt einen Einblick in die Sprache und dient als Entscheidungshilfe für einen allfälligen Besuch des fakultativen Italienischunterrichts im 8. und 9. Schuljahr.

Im ersten Semester des 8. Schuljahres wird Latein als Schnupperkurs im Umfang von 10 bis 12 Lektionen als Quartalskurs angeboten. Er vermittelt einen Einblick in die Sprache und dient als Entscheidungshilfe für einen allfälligen Besuch des Lateinunterrichts ab dem ersten Jahr des gymnasialen Bildungsganges.

Italienisch

Ab dem 8. Schuljahr kann Italienisch als dritte Fremdsprache im Rahmen des fakultativen Unterrichts belegt werden.

Latein

Das Fach Latein wird ab dem 8. Schuljahr in schuljahrübergreifenden Kursen in Zusammenarbeit mit der OS Hinterkappelen organisiert.

Gymnasialer Bildungsgang: Die Wahl von Latein als dritte Sprache oder als Schwerpunktfach setzt keine Kenntnisse voraus.

Einschränkung betreffend Durchführung des fakultativen Unterrichts

Der Oberstufenschule Uettiligen steht für die Durchführung des fakultativen Unterrichts ein Lektionenpool zur Verfügung. Es wird daher nicht möglich sein, alle Kurse auch wirklich durchzuführen. Ob ein Kurs zustande kommt, ist von der Anmeldezahl und von der Bewilligung durch das Inspektorat abhängig.

Kantonale Weisungen

Für die maximale wöchentliche Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler gilt auf der Sekundarstufe I ein Richtwert 38 Lektionen. Es soll den Schülerinnen und Schülern möglich sein, zusätzlich zum obligatorischen Unterricht eine dritte Fremdsprache oder einzelne Kurse aus dem Angebot der Schule zu besuchen. Abweichungen vom Richtwert sind in Absprache mit den Eltern möglich; sie sind von der Schulleitung zu bewilligen.

Die maximale Unterrichtszeit gilt auch dann, wenn Schülerinnen und Schüler besondere Massnahmen wie Spezialunterricht, DaZ oder die Begabtenförderung besuchen.

Musikschulunterricht

Wer zusätzlich zum obligatorischen Unterricht an der Sekundarstufe I Unterricht an der Musikschule besucht, kommt insgesamt auf eine hohe wöchentliche Lektionenzahl. Die Schulleitung kann in solchen Fällen bewilligen, dass eine Schülerin oder ein Schüler als Kompensation vom obligatorischen Unterricht entlastet wird, sofern sie oder er in den entsprechenden Fachbereichen auch mit reduziertem Pensum deutlich mehr als die Grundansprüche erreicht. Das Gesuch ist durch die Eltern an die Schulleitung zu richten. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung besteht nicht.

Schullaufbahntscheide

Schuljahr 2023/24: gültig fürs 7., 8. und 9. Schuljahr

Grundlage: Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahntscheide in der Volksschule (DVBS); Stand 01.08.2019

Grundlage DVBS Artikel 9 (auszugsweise), 52 – 55

Art. 52 Wiederholen mit Schultypwechsel im 7. Schuljahr

¹ Schülerinnen und Schüler des Realschultyps können das 7. Schuljahr im Sekundarschultyp wiederholen, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie den erhöhten Anforderungen zu genügen vermögen.

² Wird die Schülerin oder der Schüler der Sekundarschultyp zugewiesen, so besucht sie oder er in dem zu wiederholenden Schuljahr den Unterricht in allen Fächern auf dem Sekundarschulniveau.

³ Für den Übertritt am Ende des wiederholten Schuljahres gelten die ordentlichen Promotionsbestimmungen im Sekundarschultyp.

⁴ Ist ein Verbleib im Sekundarschultyp am Ende des wiederholten Schuljahres nicht möglich, wechselt die Schülerin oder der Schüler ins 8. Schuljahr des Realschultyps.

Art. 53 Promotionen im Sekundarschultyp

¹ Eine Schülerin oder ein Schüler des Sekundarschultyps [...] wird promoviert und tritt in das nächste Schuljahr des gleichen Schultyps über, wenn im Beurteilungsbericht höchstens drei ungenügende Noten vorliegen. In den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik darf höchstens eine ungenügende Note vorliegen.

² Erfüllt eine Schülerin oder ein Schüler diese Bedingungen nicht, wechselt sie oder er in den tieferen Schultyp oder wiederholt das letzte Schuljahr desselben Schultyps.

Art. 54 Promotionen im Realschultyp

¹ Eine Schülerin oder ein Schüler des Realschultyps wird promoviert und tritt in das nächste Schuljahr über, wenn im Beurteilungsbericht die Mehrheit der Noten genügend ist.

² Erfüllt eine Schülerin oder ein Schüler diese Bedingungen nicht, wiederholt sie oder er das letzte Schuljahr desselben Schultyps.

Art. 55 Wechsel in einen höheren Schultyp

¹ Eine Schülerin oder ein Schüler wechselt in den nächsthöheren Schultyp, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie oder er den erhöhten Anforderungen zu genügen vermag.

Die „begründete Annahme“ bedeutet:

- Sachkompetenz: Gute bis sehr gute Leistungen gemäss Beurteilung Lehrplan 21 in den Fächern Deutsch, Französisch, Mathematik und NMG während des ersten Semesters.
- Arbeits- und Lernverhalten: Ein positives Arbeits- und Lernverhalten sowie Leistungsreserven sind erkennbar. Die Schülerin oder der Schüler zeigt Freude am Lernen, ist fleissig sowie auch motiviert, Neues zu entdecken und zu lernen. Die Bewertung des Arbeits- und Lernverhaltens kann nicht mit der Semesterbeurteilung gleichgestellt werden.
- Für einen Übertritt müssen erhöhte Anforderungen erreicht werden.

Art. 56 Niveau- und Schultypwechsel in Schulen mit Zusammenarbeitsformen

¹ Erreicht die Schülerin oder der Schüler am Ende des Schuljahres in einem der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik keine genügende Note, wechselt sie oder er im betreffenden Fach vom Sekundarschulniveau in das Realschulniveau.

² Wer in mindestens zwei der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik dem Sekundarschul- bzw. speziellen Sekundarschulniveau zugewiesen ist und die Bedingungen von Artikel 53 Absatz 1 erfüllt, gilt als Schülerin oder Schüler des entsprechenden Schultyps.

³ Eine Schülerin oder ein Schüler wechselt in das nächsthöhere Niveau eines Fachs, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie oder er den erhöhten Anforderungen zu genügen vermag.

Der Übertritt in ein anderes Niveau ist während des Schuljahres möglich.

Integrative Förderung (IF)

Die Integrative Förderung (IF) unterstützt die Schule in ihrem Anliegen, Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf in den Regelklassen zu unterrichten.

Ziele der IF sind die Prävention von Lern-, Leistungs- oder Verhaltensproblemen, das Erfassen von besonderem Förderbedarf und die heilpädagogische Förderung. Die Zusammenarbeit mit allen an der Förderung der Schülerinnen und Schüler Beteiligten gehört zum Kern ihrer Aufgabe.

Die Zuweisung zur IF erfolgt bei komplexeren Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten im Einverständnis mit den Eltern durch die kantonale Erziehungsberatung (EB) oder durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP). Schülerinnen und Schüler mit leichten Lern- oder Entwicklungsauffälligkeiten können nach Rücksprache mit den Eltern durch die Schulleitung direkt für eine begrenzte Dauer der Integrativen Förderung zugewiesen werden. Die IF findet innerhalb oder ausserhalb des Klassenzimmers statt.

Canzio Catherine, Albrecht Cristina

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Das Unterrichtsangebot Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an der Oberstufe Uettligen unterstützt anderssprachige Jugendliche ohne oder mit noch ungenügenden Kenntnissen der deutschen Sprache. Die Betroffenen sollen nach und nach dem Regelunterricht folgen und erfolgreich lernen können. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg in Schule, Beruf und zur Schweizer Kultur.

Liudmyla Khomenko

Schulsozialarbeit (SSA)

Schulsozialarbeit ist eine Dienstleistung der Schulen Uettligen und Meikirch. Die Absicht der Schulsozialarbeit ist es, soziale Probleme und Spannungen zwischen Schule, Familie und Gesellschaft aufzufangen. Schulsozialarbeit setzt sich zum Hauptziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Aufwachsens und Erwachsenwerdens zu begleiten. Sie fördert die Konflikt- und Problembewältigung der Jugendlichen und stärkt sie in ihren sozialen Kompetenzen, so dass die Kinder und Jugendlichen lernen, mit den Schwierigkeiten des Lebens aktiv umzugehen. Neben der Zielgruppe Kinder und Jugendliche unterstützt die Schulsozialarbeit Lehrpersonen und Eltern in ihrem psychosozialen und erzieherischen Auftrag und bietet professionelle Hilfe. Im gemeinsamen Gespräch fällt es oftmals leichter, nach Lösungen zu suchen. Im Sinne der partnerschaftlichen Zusammenarbeit soll mit allen Beteiligten ein gutes Schulklima gefördert werden. Die Angebote der Schulsozialarbeit sind freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Cardinale Laura

Regionale Kinder- Jugendfachstelle • jawohl

Der Jugendtreff befindet sich auf dem Schulhausareal der OS Uettligen beim Kindergarten und ist jeden zweiten Freitag zwischen 18.00 Uhr bis 22.30 Uhr geöffnet. Jeden anderen Freitag findet der Jugendtreff in Meikirch auf dem Schulareal statt. Jugendliche können sich bei Anliegen bei der Jugendarbeit melden, beispielsweise wenn sie Unterstützung für die Umsetzung von Freizeit-Projekten benötigen, bei Fragen zu Mobbing, Drogen, Sozialen Medien usw. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klassen.

<http://www.jawohl.ch>

Heldner Belinda und Albrecht Iris

Leitbild der Oberstufenschule Uettligen

BILDEN und FÖRDERN

Wir bilden unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich und wecken vielfältige Interessen.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz so gefördert, dass sie für die Vielfalt der Ausbildungswege vorbereitet sind.

STÄRKEN und FORDERN

Unser kompetentes und motiviertes Team bringt unsere Schule weiter. Mit unserem Engagement stärken wir Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn unserer Schülerinnen und Schüler. Schwierigkeiten nehmen wir wahr und reagieren.

WERTSCHÄTZEN und RESPEKTIEREN

Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang und begegnen einander wohlwollend.

KOMMUNIZIEREN und ZUSAMMENARBEITEN

Wir setzen auf gegenseitige konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden und weiteren Partnern der Schule.

Wir kommunizieren frühzeitig, umfassend und transparent.

INFRASTRUKTUR und LERNUMGEBUNG

Eine gut unterhaltene Infrastruktur unterstützt unser Lernen und Lehren. Wir gehen verantwortungsvoll mit eigenem und fremdem Material um.